

Bezirksregierung Köln

**Regionalrat des
Regierungsbezirks Köln**



4. Sitzungsperiode

Drucksache Nr. RR 85/2017

Sitzungsvorlage
für die 15. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirks Köln
am 15. Dezember 2017

TOP 18

a) Mitteilung der Bezirksregierung

**aa) Freistellung von Bahnbetriebsflächen und
Regionalplanung**

Rechtsgrundlage: § 9 Abs. 2 Landesplanungsgesetz (LPIG NRW)

BerichterstellerIn: Herr Plaszczyk, Dezernat 32, Tel. 0221/ 147-2358

Inhalt: Erläuterung

Anlagen:

1. Bekanntmachung: Freistellung von Bahnbetriebszwecken betreffend Flurstücke in Leverkusen
2. Lageplan zu 1
3. Bekanntmachung: Freistellung von Bahnbetriebszwecken betreffend Flurstücke in Erkelenz
4. Lageplan zu 3

Der Regionalrat nimmt die Mitteilung der Bezirksregierung Köln zur Kenntnis.

Drucksache Nr. RR 85/2017	
TOP 18 a) aa)	Seite
Freistellung von Bahnbetriebsflächen und Regionalplanung	2

Erläuterung:

Das Eisenbahnbundesamt hat mit den Bekanntmachungen von 28. August 2017 und 06. September 2017 die Anträge auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken betreffend Flurstücke in Erkelenz und Leverkusen-Opladen veröffentlicht.

Aus Sicht der Regionalplanung bestehen gegen diese Freistellungen keine Bedenken.

Für die Stellungnahme des Regionalrates als Träger der Regionalplanung ist es gem. Entscheidung des Ältestenrates vom 22. September 2017 erforderlich, dass Fraktionen über die Freistellungsanträge informiert werden und der Geschäftsstelle Ihre Zustimmung bzw. Bedenken mitteilen.

In beiden hier vorliegenden Fällen haben die Fraktionen sich der Auffassung der Regionalplanungsbehörde angeschlossen.

Das Eisenbahnbundesamt ist über die Entscheidung informiert worden.

**Eisenbahn-Bundesamt
– Außenstelle Köln –****Öffentliche Bekanntmachung
gemäß § 23 Absatz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes
– Freistellung von Bahnbetriebszwecken
betreffend Flurstücke in Leverkusen –****Vom 28. August 2017**

Nachstehend wird die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 23 Absatz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), der durch Artikel 1 Nummer 11a des Gesetzes vom 27. April 2005 (BGBl. I S. 1138) eingefügt worden ist, öffentlich bekannt gegeben.

Beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Köln, ist ein Antrag der Stadt Leverkusen auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken gemäß § 23 AEG für die nachfolgenden Flurstücke, Strecke 2730 Gruiten–Köln–Mülheim, km 17,420–17,980 sowie Strecke 2324 MH–Speldorf–Niederlahnstein, km 48,17–48,73, eingegangen:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (m ²)
Leverkusen	Opladen	008	659	9 935
Leverkusen	Opladen	008	660	37
Leverkusen	Opladen	008	640	6 549
Leverkusen	Opladen	008	641	44
Leverkusen	Opladen	008	642	125
Leverkusen	Opladen	008	643	4 726
Leverkusen	Opladen	008	650	2 282
Leverkusen	Opladen	008	651	6 009
Leverkusen	Opladen	008	652	539
Leverkusen	Opladen	008	653	9 948
Leverkusen	Opladen	008	654	452
Leverkusen	Opladen	008	655	274
Leverkusen	Opladen	008	657	1
Leverkusen	Opladen	008	658	1 203
Leverkusen	Opladen	008	645	4 071
Leverkusen	Opladen	008	646	1
Leverkusen	Opladen	008	647	2 877
Leverkusen	Opladen	008	648	31
Leverkusen	Opladen	008	649	5

Hiermit werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die gemäß § 1 Absatz 2 des Regionalisierungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), das zuletzt durch Artikel 19 Absatz 23 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234) geändert worden ist, bestimmten Stellen, die zuständigen Träger der Landes- und Regionalplanung, die betroffenen Gemeinden sowie die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, soweit deren Eisenbahninfrastruktur an die vom Antrag betroffene Eisenbahninfrastruktur anschließt, zur Stellungnahme zum oben genannten Antrag aufgefordert.



Die Antragsunterlagen können beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Köln, Werkstattstraße 102, 50733 Köln, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Stellungnahme besteht Gelegenheit, Anregungen und Bedenken, die für oder gegen die Freistellung von Bahnbetriebszwecken der genannten Flurstücke sprechen, vorzutragen.

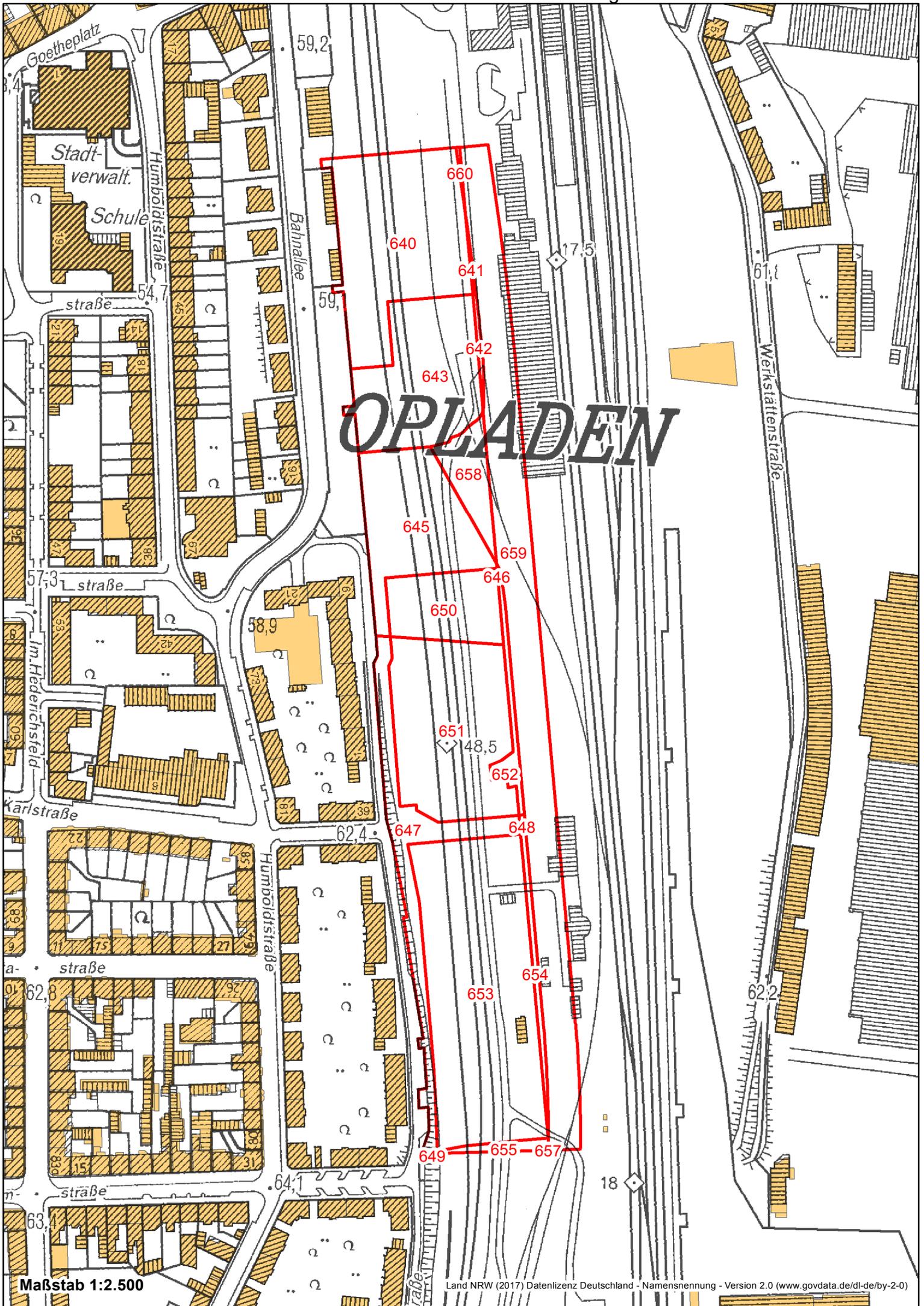
Die Stellungnahme ist dem Eisenbahn-Bundesamt unter der oben genannten Adresse innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach dieser Veröffentlichung zu übermitteln.

Köln, den 28. August 2017

64151 - 641pf/004 - 2017#030

Eisenbahn-Bundesamt
– Außenstelle Köln –

Im Auftrag
Lausberg-Krifft



**Eisenbahn-Bundesamt
– Außenstelle Köln –****Öffentliche Bekanntmachung
gemäß § 23 Absatz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes
– Freistellung von Bahnbetriebszwecken
betreffend Flurstücke in Erkelenz –****Vom 17. August 2017**

Nachstehend wird die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme gemäß § 23 Absatz 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), der durch Artikel 1 Nummer 11a des Gesetzes vom 27. April 2005 (BGBl. I S. 1138) eingefügt worden ist, öffentlich bekannt gegeben.

Beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Köln, ist ein Antrag der Stadt Erkelenz auf Freistellung von Bahnbetriebszwecken gemäß § 23 AEG für die nachfolgenden Flurstücke, Strecke 2550 Aachen–Kassel, km 47,330–47,600, eingegangen:

Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche (m ²)
Erkelenz	Erkelenz	49	230	623
Erkelenz	Erkelenz	49	231	5 342

Hiermit werden die Eisenbahnverkehrsunternehmen, die gemäß § 1 Absatz 2 des Regionalisierungsgesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378, 2395), das zuletzt durch Artikel 19 Absatz 23 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234) geändert worden ist, bestimmten Stellen, die zuständigen Träger der Landes- und Regionalplanung, die betroffenen Gemeinden sowie die Eisenbahninfrastrukturunternehmen, soweit deren Eisenbahninfrastruktur an die vom Antrag betroffene Eisenbahninfrastruktur anschließt, zur Stellungnahme zum oben genannten Antrag aufgefordert.

Die Antragsunterlagen können beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Köln, Werkstattstraße 102, 50733 Köln, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Stellungnahme besteht Gelegenheit, Anregungen und Bedenken, die für oder gegen die Freistellung von Bahnbetriebszwecken der genannten Flurstücke sprechen, vorzutragen.

Die Stellungnahme ist dem Eisenbahn-Bundesamt unter der oben genannten Adresse innerhalb einer Frist von zwei Monaten nach dieser Veröffentlichung zu übermitteln.

Köln, den 17. August 2017
64151 - 641pf/004 - 2017#026

Eisenbahn-Bundesamt
– Außenstelle Köln –

Im Auftrag
Lausberg-Kriffitt

